

**Kurze Beschreibung vnnnd Anzeigung des
grossen/newen vñ verborgenen Instruments Weg-
weiser / vnnnd was darmit wie die / so es erfunden vnnnd
gemacht / schriftlich fürgeben / verricht
werden soll.**

Solch new vnerhört/vnnnd löblich Kunststück/oder
Geometrisch Instrument / ist durch Göttlich Gnad vñ
längst erfunden / doch allbereit durch etliche Personen ins
werck gericht/vnd von grossen Potentaten approbirt worden/dessen
Nutzbarkeit sich auff folgende puncten erstreckt.

Erstlich/so ist diß Instrument ganz geschmeidig vnd klein mit
vber Landt zunehmen/ vnd wird in einem Gutschwagen/ so man führet
ret/an ein Reitsattel/ da man reitet/oder auch zu Fuß (nicht anders
als wie wir vorn/ von dem gemeinen Wegzähler gesagt) gar be-
quemlich gericht/vnd angehenge/also daß es nicht gesehen vnd kaum
gspürt wird/vnnnd man ungehindert damit gehen kan. Es bedarff
auch zum gebrauch wenig oder keine mühe/dann es nicht auffgezogen
wird/wie ein Uhr/sonder da es ein mahl gericht/so mag es in die 12.
oder 15. Meilwegs gebraucht werden.

Zum andern/so ist durch solches Instrument ein jedes Königreich/
Fürstenthumb/Landt/Herrschaft/ Statt/ Marck/ Waldt/Wisent/
Ecker/Berg vnd Thal/ auch Feldlager/vnd alle Bergwerck/Summa
ma alles das/was in grundt vnd mit seiner Circumferenz solle engent-
lich beschrieben/vermerckt/vnd auff ein Papier für Augen gelegt vnd
gestellt werden/ solches reist oder verzeichnet diß Instrument gleich-
sam von sich selbst ganz gewiß vnnnd gerecht/ vnd das ohn alle alte ge-
bräuchliche grundreissende Instrument / als da seyn Quadraten/
Triangul/Winckelmaß/Maßstab/ Feldruten oder Schnür vnnnd
was anders mehr von altersher ist im brauch gewesen vnd gehalten wor-
den/diß alles wird durch obermelt Instrument vñ Werck auffgeha-
ben/vñ geschicht solches on alle Rechnung/eygentlich wie jeders in sein
nem